



MV Neugablonz: Ein Tusch für die Völkerverständigung

Kaufbeuren/Straßburg – Gleich von drei hochkarätigen Persönlichkeiten, nämlich dem Präsident des **Europaparlaments Martin Schulz**, MdEP **Bernd Posselt** und dem Abgeordneten der Tschechischen Republik **Libor Roucek** wurden die Musiker der **Musikvereinigung Neugablonz** in Straßburg begrüßt. Gemeinsam mit der Schwesterkapelle **Mlada Dechovka** aus dem tschechischen Gablonz (Jablonec nad Nisou) absolvierte die Musikvereinigung Neugablonz einen offiziellen Besuchstermin im Europaparlament. Der 3. Kaufbeurer Bürgermeister **Ernst Holy** (KI) begleitete diese gemischte Delegation von jungen Musikern. Um diesen Besuch und das Zusammenspiel der beiden Musikvereinigungen entsprechend zu würdigen, hatte Posselt beantragt, dass die Kapellen im Innenhof des Gebäudes aufspielen durften – sonst ist das Zusammenwirken einer gemischt deutsch-tschechischen Gruppe kaum zu erleben und so wurde den Abgeordneten, von denen viele genau zu dieser Zeit ab 15 Uhr zu den Plenarsitzungen eintreffen, im Innenhof ein seltener Genuss geboten. Deutsche und tschechische Kollegen hießen die Mitglieder der Kapellen mit Abgeordneten anderer Nationen zu dieser Veranstaltung willkommen, die der Völkerverständigung dienen soll. Im Anschluss folgte im Europäischen Parlament eine Infoveranstaltung mit anschließender Teilnahme an der Plenarsitzung auf der Gästetribüne. Als Rahmenprogramm durften die Musikvereinigung Neugablonz und Mlada Dechovka die musikalische Gestaltung der Sonntags-Abendmesse mit Kanonikus Wackenheim im Strassburger Münster bereichern, es folgten ein Abendessen in der Winstub „Zum Strissel“ sowie ein Empfang der Stadt Straßburg im Rathaus. MdEP Bernd Posselt betonte, er habe sich sehr auf diese „wichtige europäische Kulturveranstaltung“ gefreut, die „tschechisch-deutsch-französisch angelegt“ sei und ohne Zweifel einen „völlig neuen trilateralen Akzent setzen“ werde.

Text/Foto: privat

Unvergessliches Konzert in Notre Dame

Kaufbeuren/Straßburg – Beim gemeinsamen Besuch der Musikvereinigung Neugablonz (MVN) und der tschechischen Schwesterkapelle Mlada Dechovka aus Jablonec nad Nisou (Gablonz a. d. Neiß) beim Europaparlament in Straßburg (wir berichteten) stand auch ein Auftritt in der berühmten römisch-katholischen Kathedrale Notre Dame auf dem Programm. Die erste Messe in der Fastenzeit war traditionell sehr gut besucht. Die Umrahmung der Messe mit Blasmusik sei „nicht nur für die Musiker ein einzigartiges Erlebnis“ gewesen – auch aufgrund einer „fantastischen Akustik“, so Günther Seydel, Vorsitzender der MVN.

Eigens zu einem deutsch-tschechischen Versöhnungsgottesdienst eingeladen worden war Kanonikus Wackenheim. Am Schluss erhoben sich die über 400 Besucher und die Geistlichen und spendeten den Neugablonzern und Gablonzern minutenlang Applaus. Am Montag wurden die Musiker im Rathaus



Ein einmaliges Erlebnis war für die Mitglieder der Musikvereinigung Neugablonz das Konzert mit Mlada Dechovka in der Notre Dame-Kathedrale in Straßburg.

Foto: privat

von Straßburg von einem Vertreter des Oberbürgermeisters empfangen. Der zweifellos wichtigste Teil der Reise war laut Günther Seydel jedoch das gemeinsame Konzert im Innenhof des Europäischen Parlaments in Straßburg zur Begrüßung der Parlamentarier und Gäste für die

erste Plenarsitzung. „Wir wurden begleitet vom deutschen Parlamentsmitglied Bernd Posselt, der uns eingeladen hatte, und seinem tschechischen Kollegen Libor Roucek“, erzählt Seydel weiter. Eine solche Aktion sei „der beste Beitrag im Bemühen um Versöhnung und Verständigung

zwischen Nationen und Nachbarn“, habe Roucek gesagt. „Die größte Überraschung und Ehre war die persönliche Begrüßung durch den Präsidenten des Europäischen Parlaments, Martin Schulz“, erinnert sich Seydel stellvertretend für seine mitreisenden Musiker.